

Das Hubble bekommt eine Brille  
Wie ein leeres Stück Himmel die  
Welt verändert hat  
Ein Zeittunnel durchs Universum  
Immer weiter in die Vergangenheit

## **Das Ende des Universums - und sein Anfang?**

In der Sternenflottenakademie  
Der kosmische  
Gleichheitsgrundsatz  
Warum gibt es etwas und nicht  
nichts?

Die Entstehung des allerersten  
Sterns

Was nach dem finalen Feuerwerk  
des Kosmos kommt

**Glossar**

**Danksagung**

**Quellennachweis**

**Erläuterungen**

**Impressum**

Wer von diesem E-Book begeistert  
ist, liest auch ...

# Prolog - Wie das Universum in ein Fahrrad passt

Es nieselt, of course. Das Jodrell Bank Discovery Centre südlich von Manchester, UK, ist heute, wie so oft, in eine schwere, graue, nasskalte Wolke eingehüllt. Das beinahe 90 Meter hohe Radioteleskop, das direkt neben mir auf der Wiese steht, wird zur Hälfte von den Wolken verschluckt - nur die vier an den

Eiffelturm erinnernden Füße der gigantischen, 1500 Tonnen schweren Stahlkonstruktion auf ihren riesigen, schon leicht angerosteten Eisenbahnrädern, verraten, dass es überhaupt da ist.

Ich bin auf dem Weg ins Nachbargebäude, wo unser aufblasbares Planetarium darauf wartet, von mir in Betrieb genommen zu werden. Es ist 10 vor 10, der erste Reisebus hat gerade eingeparkt und einige Weltraumenthusiasten stürmen schon lautstark über den Parkplatz in Richtung

Hauptgebäude. In 15 Minuten sind sie bei mir. Ich lege einen Zahn zu und nehme die Abkürzung über die Wiese, die – oh shit! – wieder mal knöcheltief unter Wasser steht. Kann es sein, dass es in Manchester wirklich noch nasser ist als im verregneten Leeds? Mit eingeweichten Zehen komme ich im Event Space an, wo das Planetarium friedlich eingerollt wie ein schlafendes Tier am Boden liegt. Ich werfe den Ventilator und den Projektor an, und in 10 Minuten ist der Weltraumsimulator aufgepumpt –